

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

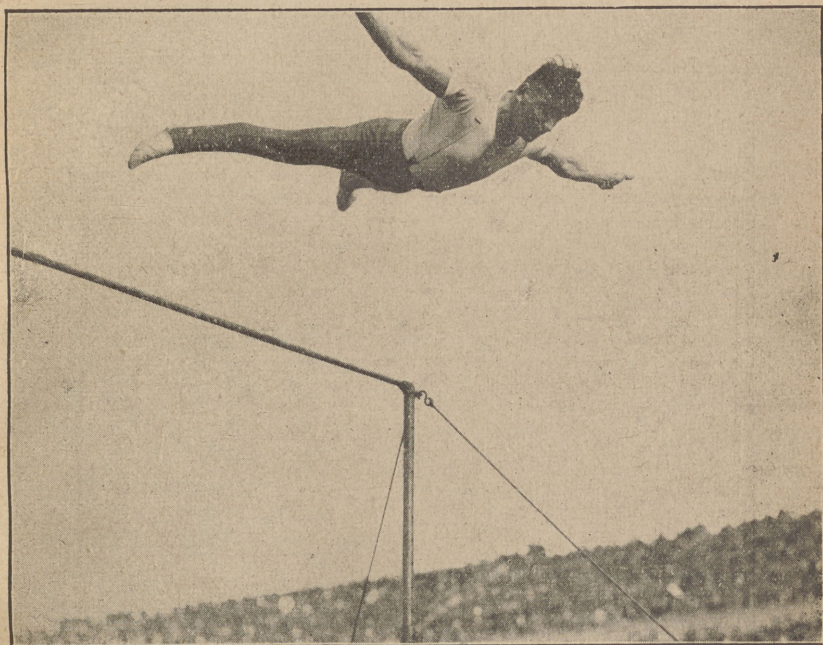
Verkehrswart

Heft Nr. 6

16. — 31. März 1938

13. Jahrgang

felgabgrätschen



12. Nordostdeutsches Kunstturnen

am 20. März 1938 in der Turnhalle Marienburger Damm (f. Innenseite)

1938.127

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. 1. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

12. Nordostdeutsches Kunstturnen in Elbing

In jedem Jahr findet in Elbing ein Kunstturnen der besten Turner und Turnerinnen Ostpreußens und Danzigs statt. In diesem Jahre erhält diese Veranstaltung seine 12. Wiederholung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der Geräte-Sechskampf um den Carlson-Wanderpreis, der zur Förderung des Kunstturnens in der Ostmark von dem verstorbenen Inhaber der Schichauwerke im Jahre 1920 gestiftet wurde und die Wettkämpfe der Turnerinnen im Geräte-Fünf- und Gymnastik-Vierkampf. Der Sechskampf der Turner setzt sich nur aus Kürübungen am Reck, Leitpferd, Pferd lang (Sprung), Ringe und Freiübungen zusammen. Verteidiger des Wanderpreises ist der bekannte Turner Kanis, Zoppot, Angehöriger einer deutschen Reichsriege, welche vor Monatsfrist in Elbing in der Büssing-Halle ihr Können zeigte. Bei den Turnerinnen sind es vor allen Dingen Pflichtübungen, welche bei dem Turn- und Sportfest in Breslau verlangt werden.

Das 12. Nordostdeutsche Kunstturnen findet am 20. März 1938 in der Turnhall: Marienburger Damm statt. Vorkämpfe 11 Uhr. Hauptkämpfe und Vorführungen ab 15 Uhr. Konzert des Musikcorps des Pionier-Batl. 21. Veranstalter: Elbinger Turngemeinde von 1859 e. B.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 15. bis 31. März

- Dienstag, den 15. März, 20 Uhr: „Maskenball“, Oper von Giuseppe Verdi.
- Mittwoch, den 16. März, 20 Uhr: Erstaufführung! Premierenabonnement! „Die Boheme“, Oper von Giacomo Puccini.
- Donnerstag, den 17. März, 20 Uhr: „Zwei Kinder suchen ihren Vater“, Lustspiel von Maximilian Böttcher.
- Freitag, den 18. März, 20 Uhr: „Die Boheme“, Oper von Giacomo Puccini.
- Sonnabend, den 19. März, 20 Uhr: „Marielu“, Operette von Fred Raymond.
- Sonntag, den 20. März, 15.30 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Der Etappenhase“, Lustspiel von Karl Bunje.
- Sonntag, den 20. März, 19.30 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Das Land des Lächelns“, Operette von Franz Lehár.

- Montag, den 21. März, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „In Luv und Lee die Liebe“, Lustspiel von Friedrich Lindemann.
- Dienstag, den 22. März, 20 Uhr: „Die Boheme“, Oper von Giacomo Puccini. Abonnement D 12.
- Mittwoch, den 23. März, 20 Uhr: „Dunkle Wege“, Komödie von Dietrich Eckart.
- Donnerstag, den 24. März, 20 Uhr: Geschl. „RdF.“-Vorstellung für die Betriebsgemeinschaft Schichau, „Liebe in der Verchengasse“, Operette von Arno Wettersing.
- Freitag, den 25. März, 20 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Monika“, Operette von Nico Dostal Abonnement F 12.
- Sonnabend, den 26. März, 20 Uhr: Erstaufführung! Premierenson- abonnement! „Boccacio“, Operette von Franz von Suppé.
- Sonntag, den 27. März, 15.30 Uhr: Geschl. Vorst. für die NS.-Frauenshaft. „Scharnhorst“, Schauspiel von Gerhard Menzel.
- Sonntag, den 27. März, 19.30 Uhr: „Boccacio“, Operette von Franz von Suppé.
- Montag, den 28. März, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Maskenball“, Oper von Giuseppe Verdi.
- Dienstag, den 29. März, 20 Uhr: „Zwei Kinder suchen ihren Vater“, Lustspiel von Maximilian Böttcher.
- Mittwoch, den 30. März, 20 Uhr: Erstaufführung! Premierenson- abonnement! „Der Kaufmann von Venedig“, Lustspiel von William Shakespeare.
- Donnerstag, den 31. März, 20 Uhr: Geschl. „RdF.“-Vorstellung für die Betriebsgemeinschaft Schichau. „Die Boheme“, Oper von Giacomo Puccini.
- Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr
Sonntag von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

Volksbildungsstätte Elbing

I. Einzelveranstaltungen:

1. 16. März 1938, Heinrich-von-Blauen-Schule. Dozent Dr. Kolb, Leipzig: „Die Philippinen auf dem Wege zur Selbstständigkeit“, Lichtbildervortrag nach eigenen Aufnahmen.
2. 30. März 1938, Marion Hepke (Schriftleiter der Deutschen Rundschau in Polen): „Der Nachbar im Osten“ (Großmacht Polen. Deutsche Leistung auf polnischer Erde mit Licht- bildern und polnischer Schallplattenmusik.)

II. Vortragsreihen:

Mittwoch, den 23. März 1938, 20 Uhr, und Montag, den 28. März 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule. Frau Elmenthaler und Frau Radtke, Königsberg: „Neuzeitliche Obstverwertung“ mit Vorfürhungen und Film „Süßmost“.

III. Literarische Morgenstunde.

20. März 1938, 11.30 Uhr, Stadtbibliothek „Dietrich- Eckart-Stunde“. Zum 70. Geburtstag des Dichters mit der Schauspielerin und Sprecherin Traute Lieb, Berlin.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MEX), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neufferer Mühlendam 95 — Telefon 3696
P. J. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Rammelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Fingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden-
und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Kuppelgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wessellstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademiefchule, erbaut 1928/29), Fahrstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15 - 16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreussische
Zeitung“*

Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932
Haltestelle der Straßenbahn vom
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Gültig ab 3. Oktober 1937

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	303	309	118	547	W 591	D 1	315	545	329	D 23	D 3	549	W 543	D 5	543	D 802	551	
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Hf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	—	15.06	—	18.06	—	19.07	—	—	—	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	—	5.36	5.54	—	9.02	12.02	13.35	15.09	—	—	16.40	—	19.01	19.13	20.41	—	—	—	—	0.16	—
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.01	17.28	19.32	—	—	—	—	—	—	—	—	0.33
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	—	—	—	—	—	—	—	—	1.01
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Schwermere nicht erforderlich.
v. G. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	334	542	D 6	D 24	598	D 4	306	314	316	D 2	328	550	552	302	D 8	D 18	
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	22.34	22.56	—
Elbing an	116,2	—	—	—	—	7.00	8.55	9.02	11.58	12.16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57	0.17	—
Elbing ab	—	5.02	—	—	—	7.05	9.16	9.04	12.23	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.48	0.00	0.19	—
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	—	7.41	9.49	9.24	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	0.23	0.42	—
Marienburg ab	—	—	6.11	7.10	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	0.35	0.55	—
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	—	—
Berlin Hf. Friedr. an	601,0	—	7.07	8.57	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	—	—	21.04	—	—	—	—	7.30	7.46	—

* Schwermere nicht erforderlich.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.38	6.22	8.07	9.55	13.15	13.52	15.24	19.27	22.16	0,0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.12	12.21	14.34	18.55	21.10	0.22
1.01	6.46	8.26	10.17	13.38	14.18	15.44	19.46	22.36	13,8	Stuhm		5.37	7.19	8.54	12.03	14.16	18.36	20.52	0.01
1.38	7.19	8.55	10.45	14.12	14.47	16.16	20.16	23.06	38,5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25

W = nur Werktag

S = nur Sonntage

Marienburg—St. Euplau

D 207		D 208		D 204		D 218															
—	6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	ab Marienburg	an	7.44	9.28	12.05	12.26	—	15.02	18.44	21.16	23.59	0.26
5.37	6.37	7.05	8.43	13.16	14.27	16.06	20.06	20.38	23.58	Rietenburg		7.03	8.56	11.23	11.52	13.45	14.21	18.02	20.45	23.19	23.49
5.47	—	7.16	8.53	13.26	14.36	16.15	—	20.47	0.08	Rosenberg		6.47	8.46	11.12	—	13.35	14.07	17.47	20.30	23.08	—
6.14	—	7.39	9.15	an	15.00	16.39	—	21.11	0.31	St. Euplau Stadt		6.24	8.28	10.46	—	—	13.44	17.24	20.07	22.46	—
6.18	7.06	7.43	9.18	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0.34	an St. Euplau Bf.	ab	6.20	8.24	10.42	11.22	—	13.40	17.20	20.03	22.42	23.16

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

km		km		km		km											
—	7.04	9.33	13.42	15.34	19.56	23.20	—	ab Marienburg	an	7.30	—	8.57	—	14.40	17.16	21.49	23.05
—	7.02	8.05	10.17	14.38	16.25	20.52	0.08	Maldeuten		6.40	—	8.06	—	13.49	16.23	20.56	22.17
—	7.28	8.30	10.37	15.02	16.51	19.25	21.15	—	—	6.11	6.29	7.31	10.09	13.26	15.42	20.23	21.53
6.16	7.46	8.56	10.59	15.22	17.10	19.42	21.34	—	—	5.53	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	20.02	21.32
7.18	—	10.01	11.48	16.22	18.12	—	22.36	—	—	—	—	6.04	8.35	12.10	14.00	18.50	20.28

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 1.16, in der 2. Kl. 58, in der 3. Kl. 40 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eiz-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Mellenstein

6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0	km	ab	Elbing	an	7.81	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	16.04	18.36	22.51	12,5		an	Güldenboden	ab	7.14	8.40	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—		ab	Güldenboden	an	7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4		ab	Br. Holland	ab	7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4		an	Maldeuten	ab	6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—		ab	Maldeuten	an	6.29	7.24	10.09	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3		ab	Mohrungen	ab	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6		an	Mellenstein	ab	—	6.04	8.35	12.10	14.00	20.28

in Mohrungen umsteigen.

Osternode — Hohenstein

Elbing — Mismalbe

Riefenburg — Marienwerder

—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	84,2	an	Mismalbe	ab	6.41	8.03	—	13.56	16.25	—	20.53	
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Mismalbe	an	—	7.45	—	13.33	15.52	—	20.51	
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	—	7.03	—	12.50	15.00	—	20.07	
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Mismalbe	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.38	
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Siebenmühl	ab	5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56	
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Osternode	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40	
7.36	—	11.28	—	—	14.34	—	19.35	—	ab	Osternode	an	—	6.54	—	14.02	—	—	18.52	22.37
8.38	—	12.17	—	—	15.34	—	20.37	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.58	—	13.00	—	—	17.52	21.40

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	1.00	13.35	16.30	20.16	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

18	8.19	9.8	W14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
36	9.59	12.17	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	*20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Hei-	ab Bichdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Raftenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04
		Röffel										

W S

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20

Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn., a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gültig ab 3. Oktober 1937

Safferbahn Elbing-Braunsberg (Ohne Gewähr)

Werttag	Donn = u. Freitag	Säglich	Säglich	Säglich	Säglich	Säglich	Säglich	Werttag	Donn = u. Freitag	Säglich	Säglich	Säglich	Säglich	Werttag	Donn = u. Freitag	Säglich	Säglich	Säglich	Säglich	Werttag	Donn = u. Freitag				
5.45	7.20	10.10	13.30	16.10	18.50			7.38	9.26	11.48	15.03	17.59	19.53	7.38	9.26	11.48	15.03	17.59	19.53	7.38	9.26	11.48	15.03	17.59	19.53
5.50	7.25	10.15	13.35	16.15	18.35			7.32	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47	7.32	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47	7.32	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47
6.08	7.41	10.31	13.51	16.31	19.11			7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30	7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30	7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30
6.13	7.44	10.35	13.54	16.35	19.14			7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26	7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26	7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26
6.20	7.49	10.41	14.01	16.39	19.20			7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21	7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21	7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21
6.24	7.52	10.44	14,05	16.42	19.23			6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16	6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16	6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16
6.28	7.55	10.47	14.09	16.45	19.26			6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14	6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14	6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14
6.35	8.02	10.55	14.18	16.52	19.33			6.50	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07	6.50	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07	6.50	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07
6.42	8.05	11.02	14.26		19.36			6.41	8.43	11.00	14.15	19.04	19.04	6.41	8.43	11.00	14.15	19.04	19.04	6.41	8.43	11.00	14.15	19.04	19.04
6.48	8.11	11.08	14.32		19.42			6.35	8.37	10.54	14.09	18.58	18.58	6.35	8.37	10.54	14.09	18.58	18.58	6.35	8.37	10.54	14.09	18.58	18.58
6.53	8.16	11.13	14.37		19.47			6.30	8.32	10.49	14.04	18.45	18.45	6.30	8.32	10.49	14.04	18.45	18.45	6.30	8.32	10.49	14.04	18.45	18.45
7.01	8.23	11.22	14.45		19.55			6.22	8.24	10.41	13.56	18.39	18.39	6.22	8.24	10.41	13.56	18.39	18.39	6.22	8.24	10.41	13.56	18.39	18.39
7.06	8.26	11.26	14.48		19.57			6.17	8.22	10.37	13.54	18.39	18.39	6.17	8.22	10.37	13.54	18.39	18.39	6.17	8.22	10.37	13.54	18.39	18.39
7.25	8.44	11.45	15.06		20.15			6.01	8.06	10.21	13.38	18.23	18.23	6.01	8.06	10.21	13.38	18.23	18.23	6.01	8.06	10.21	13.38	18.23	18.23
7.30	8.49	11.50	15.12		20.20			5.55	8.00	10.15	13.32	18.17	18.17	5.55	8.00	10.15	13.32	18.17	18.17	5.55	8.00	10.15	13.32	18.17	18.17

X = Zug hält nur bei Bedarf.

Gültig ab 1. Oktober 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	*
km		7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	23.30			
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57			
12,5	Trunz	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10			
20,5	Neukirch-Höhe an												
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—			
28,0	Solkemit an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—			
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den			Autobus †† in Solkemit									
		††	† 11.02										
		9.05	†† 10.10										

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km		—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—			
0,0	Solkemit Markt) ab	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—			
7,5	Neukirch-Höhe an												
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20				
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35				
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55				
	W-Verktag, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.												
	* Verkehrt nur am Donnersttag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.												

Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Wisumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Postkraftwagenverkehr Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-
fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Sahrplan der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kirchhaus . . . an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof . . . ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt . . . ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof . . . ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof . . . an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hof. ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf. ab	8.00	19.30

Fahrpreis für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg
RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rück-
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

	3ertags	9onn- und 3ertags	3ertags	9onn- und 3ertags	3ertags	9onn- und 3ertags	3ertags	9onn- und 3ertags	3ertags	9onn- und 3ertags			
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	18.30	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	18.55	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	19.05	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40
—	—	—	—	—	19.15	19.15	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	††	††	9.15	10.20	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.10

Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = 9.11. B.-Anschluß nach Elbing. †† = 9.11. B.-Anschluß von Elbing

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpart

Safés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfzr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus=Café, Rathaus=Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 (Preis der Zimmer) Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00 Tel. 3574

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,

Doppelbett von 4 RM. aufwärts

2. Innenstadt

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.=Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“

Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kottschodoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weitzenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankster erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankster, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenberg bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospitz, Rachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Begründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Webedenkmal; Krauseplatz mit Krauseedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturmbau; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Meuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an.
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann
Friedrich-Wilhelm-Platz 13 Fernruf 3906/07

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Elfer
und Hafen sowie Verkehrsstätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehlte seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer · Erstklassige Küche

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten